



Von INTERREG zu ETZ

Von der Idee zu einem
erfolgreichen Projekt

ÖAR-Leistungsangebot für
Europäische Territoriale
Zusammenarbeit
2007-2013



Territoriale Zusammenarbeit in Europa



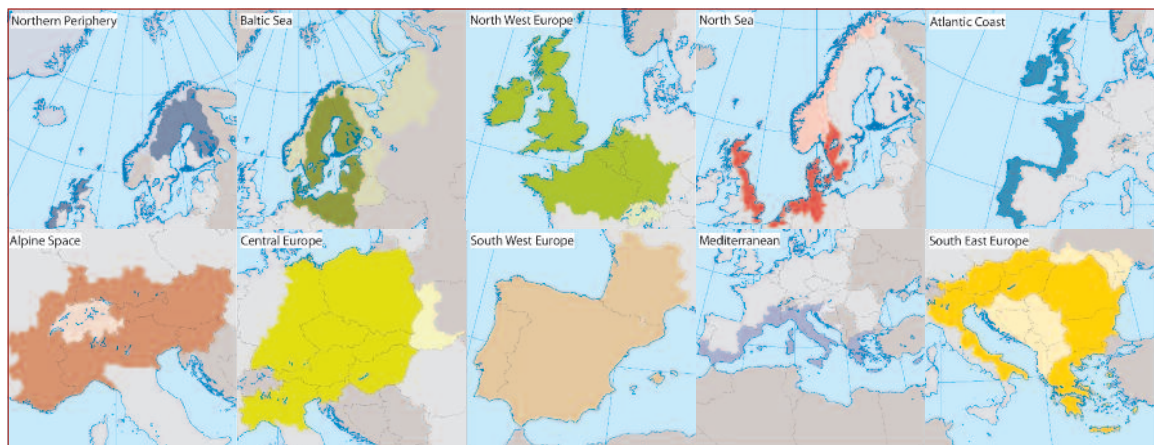
Die „Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ)“ ist ein wichtiges Ziel der EU-Strukturfonds in der Programmperiode 2007–2013. Erfahrungen der bisherigen INTERREG-Programme werden genutzt, aber auch neue Wege werden beschritten, die Programm-landkarte hat sich neuen Bedingungen angepasst, neue Themen sind hinzugekommen und so manche Anforderung hat sich ebenfalls geändert.

Kooperiert wird weiterhin

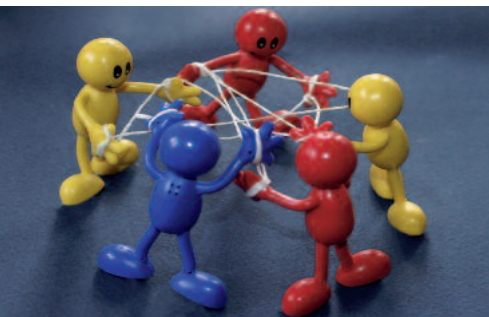
- **grenzüberschreitend** – in vordefinierten Grenz- und damit Programmräumen,
- **transnational** – in mehrere Staaten umfassende Programmräumen,
- und **interregional** – zwischen verschiedenen Regionen Europas.

Geblichen sind auch die Herausforderungen. Die Erfahrungen der letzten Programmperiode zeigen, dass viele Projektträger auf die komplexen Anforderungen, die solche Projekte mit sich bringen, nicht ausreichend vorbereitet sind. Dazu zählen die äußerst anspruchsvolle Koordination und Steuerung von vielen Projektpartnern mit meist höchst unterschiedlichen Voraussetzungen, die Tücken der administrativen Abwicklung, die Ausschöpfung der zugesprochenen Finanzmittel, die Sicherung der nachhaltigen Nutzung der Projektergebnisse u.v.m.

Transnationale Kooperationsräume 2007–2013



Wir bieten Ihnen Know-how und langjährige Erfahrung



In allen Phasen Ihres Projekts – von der Entwicklung, der Umsetzung bis hin zum Abschluss und der Sicherung der Ergebnisse – sind das Projektentwicklungsteam, der Lead Partner und die Projektpartner mit Herausforderungen konfrontiert, die für eine erfolgreiche Projektabwicklung ausschlaggebend sind.

Wir unterstützen Sie dabei! Das Team der ÖAR Regionalberatung GmbH hat seit dem EU-Beitritt viele INTERREG- und nunmehr ETZ-Programme und -Projekte erfolgreich entwickelt, in vielfältigen Rollen begleitet und evaluiert.

Durch unser umfassendes Know-how in den Bereichen Regional- und Wirtschaftsentwicklung, nachhaltiger Tourismus, sanfte Mobilität, Umwelt und ländliche Entwicklung, Inter-Organisationsentwicklung und Begleitung von grenzüberschreitenden Kooperationen verfügt die ÖAR Regionalberatung GmbH über einen reichhaltigen Erfahrungsschatz zu allen Aspekten im Lebenszyklus territorialer Kooperationsprojekte.

Die ÖAR-Leistungen

Auf dieser Basis kombinieren wir Prozess- und Fachberatung und bieten Ihnen ein umfassendes und praxisnahes Unterstützungspaket für alle Phasen des Projektzyklus:

Projektentwicklung
Projektmanagement
Training
Umsetzungsbegleitung



Unser Know-how – Unsere Leistungen



Projektentwicklung

Zuerst das Thema – dann die Wahl des Förderprogramms? Das Förderprogramm auswählen und dann die Partner suchen? Oder umgekehrt? Und überhaupt – welche Partner? Und wer zahlt das alles? Und wie sollen die unterschiedlichen Erwartungen der Projektpartner unter einen Hut und in den formalen Rahmen des Antragformulars gebracht werden?

Die Phase der Projektentwicklung ist von höchster Bedeutung für den gesamten Projektzyklus. Werden doch hier die Weichen für die gemeinsame Arbeitszukunft mit zum Teil noch unbekanntem Partnern gelegt. Diese Phase ist aber auch wesentlich für den Erfolg oder Misserfolg einer Einreichung und es zeigt sich – hat man den Zuschlag bekommen –, ob die vorbereitenden Grundfesten für die Zusammenarbeit in einem Themenbereich auch den Mühen der Ebene standhalten.

Die Projektentwicklung darf nicht unterschätzt werden. Es gilt bereits im Vorfeld Missverständnisse zu vermeiden, finanzielle Klarheit zu schaffen, gleiche Zugänge zu finden bzw. aus den verschiedenen zu lernen. Gerne unterstützen wir Sie durch Fachberatung und Moderation.

Projektmanagement

Lead Partner Principle, N+3 Rule, Demand for Reimbursement, 20% Flexibility Rule, Extended Final Beneficiary Principle ... Sie verstehen nur „Bahnhof“? Willkommen in der Welt des EU-Projektmanagements!

Das Management EU-kofinanzierter Projekte unterscheidet sich vom traditionellen Projektmanagement in vielerlei Hinsicht. Bis zu 85% des Projektbudgets kommen aus EU-Fördertöpfen. Als „Gegenleistung“ unterwerfen sich die geförderten Projekte ganz besonderen Spielregeln. Neben dem Erfüllen von Anforderungen, die sich aus der Arbeit in einem internationalen Umfeld ergeben, ist es vor allem das rechtzeitige und fundierte Wissen um diese Regeln und Verwaltungsabläufe, das zu einer erfolgreichen Abwicklung solcher EU-Projekte beiträgt.

Oft kapitulieren potentielle Projektträger vor den bürokratischen Mühlen der EU und den Mühen der operativen Abstimmung einer großen Zahl von Projektpartnern. Das ist nicht nötig. Wir geben Ihnen das nötige Rüstzeug und unterstützen Sie professionell bei der effizienten Abwicklung Ihres Projektes, damit Sie sich voll und ganz auf die Inhalte Ihres Projektes konzentrieren können.

Training

ETZ-Projekte sind keine Spaziergänge. Ganz im Gegenteil stellen sie höchste Anforderungen an die beteiligten Akteure. Verschiedene Projektpartner mit unterschiedlichen Voraussetzungen versuchen, in einem begrenzten Zeitraum gemeinsame Ziele zu verwirklichen.

Das ÖAR-Trainingsprogramm „Projektmanagement in ETZ-Projekten“ bietet Ihnen – komplementär zu programmspezifischen Informationsveranstaltungen und Seminaren der verantwortlichen Stellen – eine kompakte Weiterbildung für die Vorbereitung,



- **Modul 3**

Kooperationsmanagement:
Aufbau und Steuerung grenzüberschreitender Kooperationsarchitekturen, Konfliktmanagement, Gestaltung von ETZ-Projekten als Lernsysteme

Umsetzungsbegleitung

Die vielen Vorgaben für die Anrechenbarkeit der Ausgaben und die Berichte lassen die ProjektkoordinatorIn nicht mehr ruhig schlafen? Die geplante Öffentlichkeitsarbeit lässt sich doch nicht so einfach verwirklichen? Verfolgen alle Partner noch das gleiche Ziel – und wie? Können wir das wirklich bieten? Eventuell nur in Kooperation mit der Verwaltungsbehörde/dem Technischen Sekretariat?

Bei praktisch allen auftretenden Problemstellungen, die sich – in welcher Phase Ihres ETZ-Projekts auch immer – ergeben können, sind unsere ExpertInnen verlässliche und kompetente PartnerInnen.

Wir bieten Ihnen lösungsorientierte Beratungsleistungen in den folgenden Bereichen an:

- Moderationen von Projektklausuren und Veranstaltungen
- Einzel- und Gruppencoachings in schwierigen Situationen der Projektumsetzung
- Einrichtung von Lernarchitekturen, Wissensmanagement und Projekt-evaluierung zur Sicherung der Nachhaltigkeit von Projektergebnissen
- Prozessbegleitung und (Projekt-) Organisationsentwicklung
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Fachberatung zu Projektinhalten und zur Projektabwicklung vom Fördervertrag bis zum Projektabschluss.

Durchführung und den erfolgreichen Abschluss Ihrer ETZ-Projekte. Unser Weiterbildungsangebot richtet sich vor allem an die ProjektleiterInnen und nationalen KoordinatorInnen von Projekten, die mit ETZ-Mitteln gefördert werden. Gleichzeitig können Sie mit den Fachleuten aus anderen Projekten Ihre Erfahrungen austauschen. Wir bieten Ihnen bedarfsgerecht gestaltete 2-Tages-Module sowohl im Package als auch als einzelne Module an:

- **Modul 1**

Grundlagen des ETZ-Projektmanagements: Von der Projektentwicklung zur Einrichtung eines funktionsfähigen Projektmanagements

- **Modul 2**

Abwicklung von ETZ-Projekten: administrative Grundlagen, (interne) Berichts- und Monitoringsysteme, Qualitätssicherung, Wissensmanagement, Öffentlichkeitsarbeit



ÖAR Regionalberatung GmbH

Die ÖAR Regionalberatung GmbH ist ein Beratungsunternehmen mit den Schwerpunkten Regionalentwicklung, Organisationsberatung, Tourismusberatung, Wirtschaftsentwicklung und Europäische Integration. Wir sind in Österreich, in den EU-Mitgliedsstaaten, in der Schweiz sowie in den Ländern Mittel- und Südosteuropas tätig. Zu unseren Kundensystemen gehören Ministerien, Verwaltungseinrichtungen der EU-Gebietskörperschaften wie Gemeinden und Bundesländer, Regionalmanagements und Non-Profit Organisationen.

Projekte

ETC-CENTRAL EUROPE Programme – Projektentwicklungen in den Bereichen Innovation und Ökobau (2007–2008)

Sondierung und Vorinformation potentieller Projektpartner, Moderation einer Workshopreihe zur Abstimmung der Partner, Erstellung eines Projektkonzepts, Beratung des Lead Partners, Erstellung des Antragsformulars.

Auftraggeber: EcoPlus, Wirtschaftsagentur Niederösterreichs

ETC-CENTRAL EUROPE Programme – Projektentwicklung im Bereich nachhaltiger Mobilität in Gebirgsräumen (2008–2009)

Partnersondierung und -integration, Design eines Projektpartnertreffens, Erstellung und Weiterentwicklung des Projektkonzepts, Beratung und Unterstützung des Lead Partners für die Einreichung.

Auftraggeber: Umweltbundesamt, Österreich

ETC-SOUTH-EAST EUROPE Programme – Projektentwicklung zum Thema nachhaltige Mobilität im Donauraum (2008–2009)

Partnersuche und -einbindung, Vorbereitung und Design eines Projektpartnertreffens, Projektkonzepterstellung, Beratung und Unterstützung des Lead Partners für die Projekteinreichung.

Auftraggeber: Umweltbundesamt, Österreich

INTERREG IIIB CADSES – MATRIOSCA AAP (2004–2007)

Management Tools, effective Relations for new Interregional Organisation aimed at Strengthening the Cooperation among regions in the Adria-Alpe-Pannonia Space

Antragerstellung, Management und Steuerung des Gesamtprojekts, Support für und Mitwirkung an Projektstrukturen, Unterstützung des Lead-Partners, Klärung offener Fragen, Erarbeitung von Lösungen für Abwicklungsprobleme.

Auftraggeber: Land Steiermark, Fachabteilung Europa und Außenbeziehungen

INTERREG IIIB Alpenraum – Qualima (2003–2006)

Inhaltlicher Schwerpunkt: Stadtmarketing und Wirtschaftsentwicklung in peripheren Regionen der Alpen, Koordination der Projektabwicklung für die beteiligten österreichischen Partner, inklusive Controlling, Abrechnungen und Berichterlegung.

Auftraggeber: Regionalforum Pongau

Strategische Projektentwicklung – Erfahrung und Good-Practice in INTERREG IIIA- Programmen (2006)

Analyse formeller und informeller Strukturen, Prozesse und Aktivitäten, die eine strategische Projektentwicklung in 11 INTERREG IIIA-Programmen unterstützen. Training von Programmstellen und Projektträgern zu strategischer Projektentwicklung, Dokumentation von Good-Practice Beispielen strategischer cross-border Projektentwicklung.

Auftraggeber: INTERACT Point „Managing Transition“

INTERREG IIIA Österreich–Bayern/ Deutschland–TIPinNO

Studie „Technologie- und Innovationspotenziale in ausgewählten Bereichen im Wirtschaftsraum Oberösterreich – Niederbayern“.
Potenzialanalysen in beiden Regionen, Identifikation von Chancenfeldern/-branchen für grenzüberschreitende Kooperationen, Empfehlungen für weitere Vertiefung der Zusammenarbeit.
Auftraggeber: Wirtschaftskammer Oberösterreich und Industrie- und Handelskammer Niederbayern/Passau

INTERREG IIIA Österreich–Slowenien: Auf den Spuren der Pilger und Wallfahrer (2004–2008)

Konzeption, Aufbau, Prozessbegleitung, Organisations- und Kooperationsentwicklung, Angebotsentwicklung und Coaching, Konzeption eines Nachfolgeprojekts für ETZ-grenzüberschreitende Kooperation.
Auftraggeber: RM Oststeiermark, Tourismusregionalverband Oststeiermark (Projekträger Interreg), Land Steiermark (Abt. 12B Tourismusentwicklung)

Management Alpine Pearls (2006–2010)

Basierend auf dem INTERREG IIIB Alpenraum-Projekt „Alps Mobility“ wurde der internationale Verein „Alpine Pearls“, bestehend aus 22 Gemeinden, 2006 gegründet. Gesamtmanagement des Vereins durch die ÖAR (Prozesssteuerung, -management, Strategieumsetzung, Marketing und Team Management).
Auftraggeber: Alpine Pearls – internationaler Verein mit 22 Gemeinden, c/o Tourismusverband Werfenweng

INTERREG IIIA: Touristische Umfeldentwicklung Inter-Nationalpark-Region Thayatal–Podyji (2003–2006)

Leitbild für die Nationalparkregion, Entwicklung von Leitprojekten und regionaler Infoforen zur Bewusstseinsbildung der regionalen Akteure, Aufbau und Coaching Kooperation Qualitätspartner Nationalpark Thayatal.
Auftraggeber: ARGE INP – für das INTERREG IIIA-Projekt gebildet – 13 Gemeinden, Destination Waldviertel, Tourismusverband Thayatal, Nationalpark

Studie „Europaregionen“ – Herausforderungen, Ziele und verschiedene Kooperationstypen (2004–2005)

Studie zu „Europaregionen“ als Instrument für grenzüberschreitende Kooperation, mit 10 österreichischen und internationalen Fallstudien.
Auftraggeber: Österreichische Raumordnungskonferenz

Unterstützung grenzüberschreitender Zusammenarbeit BiH/Kroatien/Serbien/Montenegro (2007–2009)

Förderung und Intensivierung grenzüberschreitender Kooperation und Integration durch die Stärkung wirtschaftlicher, sozialer, umweltbezogener und kultureller Beziehungen mit den jeweiligen Nachbarstaaten.
Auftraggeber: EC Delegation, Sarajevo

Ex-ante Evaluierung CENTRAL EUROPE und South EAST EUROPE (2006–2007)

Ex-ante Evaluierungen dieser transnationalen ETZ-Programme.
Auftraggeber: Ministerium für Infrastruktur und Transport, Italien (Verwaltungsbehörde CADSES)

Ex-ante Evaluierungen der ETZ-Programme Österreich–Slowenien, Alpenrhein–Bodensee–Hochrhein, Österreich–Bayern, Österreich–Ungarn, Österreich–Tschechische Republik und Österreich–Slowakei (2006–2007)

Ex-ante Evaluierungen dieser grenzüberschreitenden ETZ-Programme.
Auftraggeber: Österreichisches Bundeskanzleramt, Tschechisches Ministerium für Regionalentwicklung, Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Econsulting Pavol Karasz, Universität St. Gallen (CH)

Begleitevaluierung österreichischer INTERREG IIIA-Programme an den ehemaligen EU Außengrenzen (Slowakei, Slowenien, Ungarn, Tschechien)

Mid-Term-Evaluierung 2003 inkl. der Up-dates sowie laufende begleitende Evaluierung von 4 INTERREG IIIA-Programmen und der dazugehörigen PHARE CBC-Programme in den Partnerländern, Fokus auf programmspezifische und programmübergreifende Aspekte sowie Lernprozesse mit Programmstellen und -akteuren.
Auftraggeber: Österreichisches Bundeskanzleramt

Moderation Programmerstellung „Alpine Space“ (2006)

Moderation der Programmerstellung des transnationalen ETZ-Programmes.
Auftraggeber: Amt der Salzburger Landesregierung

Intensivlehrgang für Führungskräfte und ProjektleiterInnen: „Organisationen entwickeln – Regionen gestalten“ (seit 2008)

in drei Modulen à drei Tage
Modul 1: Was ist eine Organisation?
Modul 2: Organisation in Raumplanung und Regionalentwicklung – im Dreieck von Hierarchie, Kooperation und Netzwerk
Modul 3: Gestaltung von regionalen Veränderungsprozessen





ÖAR Regionalberatung GmbH

Wien

1010 Wien | Fichtegasse 2/17
Tel: +43.1.512 15 95-0
Fax: +43.1.512 15 95-10
wien@oear.at

Steiermark

8010 Graz | Alberstraße 10
Tel: +43.316 31 88 48-0
Fax: +43.316 31 88 48-88
oear.stmk@oear.at

Westösterreich

4020 Linz | TechCenter
Hafenstraße 47-51
Tel: +43.732.9015-5520
Fax: +43.732.9015-5529
oear.ooe@oear.at

www.oear.at

Die INTERREG – ETZ-BeraterInnen

Wien

Leo Baumfeld baumfeld@oear.at
Stefan Bauer-Wolf bauer-wolf@oear.at
Manfred Kojan kojana@oear.at
Herwig Langthaler langthaler@oear.at
Karmen Mentil mentil@oear.at
Harald Payer payer@oear.at
Karl Reiner reiner@oear.at
Günter Scheer scheer@oear.at
Angelika Temper temper@oear.at
Doris Wiederwald wiederwald@oear.at

Graz

Maria Asamer-Handler asamer.handler@oear.at
Hermann Gigler gigler@oear.at
Richard Hummelbrunner hummelbrunner@oear.at
Konstantin Melidis melidis@oear.at

Linz

Günter Eder eder@oear.at
Michael Weber weber@oear.at

Grafische Gestaltung

neuirth+steinborn, www.nest.at

Fotonachweis

S. 2, 3: www.pixelio.de/Stephanie_Hofschlaeger
alle weiteren: ÖAR Regionalberatung GmbH

